



„Schagfertige“

Statistik

In einer Notiz im „Rheinisch-Westfälischen Anzeiger“ des Jahres 1820 wird von einem niederrheinischen Lehrer berichtet, der über alle ausgeteilten Strafen Buch führte. 124 010 Ruthenhiebe, 20 989 Pfötchen, Klapse und Knipse, 136 716 Handschmisse, Er hatte „in 51 Jahren und 7 Monaten seiner Regierung ausgetheilt: 1527 Stockschläge, 10 235 Maulschellen, 790 Ohrfeigen, 1 115 800 Kopfnüsse, 22 763 Notabenes mit der Bibel, Grammatik, Gesangbuch und Katechismus, 777 mal mußten Jungens auf Erbsen knien, 613 mal auf einem dreieckigen Holz Buße thun, 5001 Knaben mußten den Esel tragen, 1 707 die Ruthe hoch halten. Die Summe der ausgetheilten Strafen betrug demnach 1 348 042, ohne diejenigen, die er vergessen hatte aufzuschreiben. Ohrfeigen und Maulschellen hatte er nach Verhältniß wenig ausgetheilt, denn davor hatte ihn sein seliger Vater, der auch Schullehrer gewesen war, gewarnt, weil er mehrere Kinder taub und dumm geschlagen hatte.“